

In Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938 lädt die Anwohner*inneninitiative *Hufeisern gegen Rechts* ein:

Freitag, den 8. November 2019,

Beginn 19 Uhr

in der Britzer Gemeinde der Berliner Stadtmission

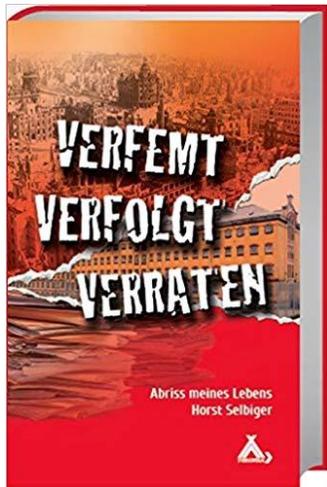
Malchiner Str. 73, 12359 Berlin (Nähe U-Bhf. Parchimer Allee)



„Fragt uns. Wir sind die Letzten!“

Horst Selbiger, Überlebender des Holocaust,

liest aus seinem Buch „Verfemt, Verfolgt, Verraten – Abriss meines Lebens“ und diskutiert mit uns über seine Erfahrungen aus Vergangenheit und Gegenwart.



Es ist die unglaubliche Lebensgeschichte von Horst Selbiger, der in drei Regimen gegen Widerstände um sein Leben und seine Existenz kämpfte. In keiner Gesellschafts- und Herrschaftsform wurde ihm Gerechtigkeit zuteil. Und so wurde er selbst zum Gerechten, der heute unaufgeregt seine Lebensgeschichte eines verfolgten Juden erzählt – damit Gerechtigkeit Gerechtigkeit bleiben kann und dies keiner Generation mehr widerfährt.

Hinweis: Als Veranstalter*innen behalten wir uns vor, von unserem Hausrecht nach § 6 Versammlungsgesetz Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen oder rechtspopulistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, antiziganistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.